SPD BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktionsgeschäftsstelle:
Auerstraße 13
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 45 93 520
Telefax: 0208 / 45 93 523
E-Mail: spd-fraktion@stadt-mh.de

☒ **Fraktionen im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**

☐ **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

Antrag

Nr.: A 14/0610-01

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

öffentlich

Datum: 15.08.2014

Postversand: 15.08.2014

Empfänger:

☐ Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld
☒ Frau / Herrn Vorsitzende/n Erd des Umweltausschuss
☐ Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
☐ nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

Beratungsfolge:

Status:*	***Datum:***	***Gremium:***
Ö	26.08.2014	Ausschuss für Umwelt und Energie

*** Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

Wiederaufforstung und Pflege des städtischen Baumbestandes
Antrag der Fraktion von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 15.08.2014

Beschlussvorschlag:

Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN beantragen:

1. Die Verwaltung berichtet im Umweltausschuss über die haushalterischen Konsequenzen des Pfingstunwetters „Ela" unter folgenden Gesichtspunkten:

a) Wie viele neu zu pflanzende Bäume können mit den aktuell im Etat des entsprechenden Fachamtes gemäß Haushaltsplan vorgehaltenen Finanzmitteln gepflegt und versorgt werden?

b) Mit wie vielen notwendigen Neupflanzungen und entsprechenden Etatmitteln für deren Pflege und Versorgung rechnet die Fachverwaltung in 2014 und den folgenden Jahren?

c) Welche Überlegungen seitens der Verwaltung gibt es, wie die wahrscheinliche Differenz von Planansatz und tatsächlichem Bedarf für Pflege und Versorgung von Neupflanzungen ausgeglichen werden soll?

d) Welche Kenntnisse hat die Verwaltung über die Höhe und den Zeitpunkt der Bereitstellung der Hilfsleistungen des Landes infolge des Pfingstunwetters "Ela" sowie ggf. über deren etatmäßige Verwendung, z.B. für entsprechende Wiederaufforstungs- und Pflegemaßnahmen?

2. Die Verwaltung bereitet Vorschläge zur bedarfsgerechten Umschichtung des Etats in der Form vor, dass dem tatsächlichen Bedarf angemessene Etatmittel für die entsprechenden Maßnahmen zur Wiederaufforstung und Pflege zur Verfügung stehen. Sofern entsprechende Maßnahmen nicht durch Umschichtungen von Etatmitteln oder die finanziellen Hilfeleistungen des Landes finanzierbar sind, erfolgt die Bereitstellung der entsprechenden Etatmittel aus dem allgemeinen Haushalt.

3. Bei der Durchführung der Maßnahmen ist dem Erhalt von Bäumen, deren Schäden gutachterlich als reparabel eingestuft wurden, Priorität vor der Fällung und Neupflanzung einzuräumen.

Begründung:

Der Pfingststurm „Ela" hat den städtischen Baumbestand bekanntlich in massiver Weise geschädigt. In der Zwischenzeit haben sich verschiedenste Initiativen gegründet, um die Bürgerinnen und Bürger an der Wiederaufforstung zu beteiligen. Die Antragsteller möchten mit dieser Anfrage bzw. diesem Antrag dafür Sorge tragen, dass die Fachverwaltung nun auch die finanziellen Mittel bekommt, Reparaturen und Wiederaufforstungen (v.a. solche, die auf das Engagement von Baumpaten zurückgehen) soweit möglich zügig umzusetzen und schließlich auch in der notwendigen Weise pflegerisch zu begleiten, um den adäquaten Aufwuchs der Setzlinge bzw. den Erhalt nur leicht geschädigten Baumbestandes sicherzustellen.

gez. Dieter Wiechering gez. Tim Giesbert
Fraktionsvorsitzender Fraktionssprecher

Gleichstellungsrelevante Aspekte

○ **Ja**

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte erfolgt im Kontext der Drucksache, ggfs. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Es ist hervorzuheben, zu analysieren und darzulegen, inwieweit gleichstellungsrelevante Aspekte berücksichtigt wurden.)

◉ **Nein**

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte entfällt aus folgenden Gründen:

Ergibt sich aus dem Kontext der Drucksache.